



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. Dezember 2025



Zeit: **Dienstag, 02. Dezember 2025**

14.00-16.00 Uhr

Wo: St. Wendel

Was: Stammtisch

Thema: „Sprooche und Schwätzze“

Der nächste **VLS-Stammtisch** findet am **02. Dezember 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt.

Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen zum „**Sprooche und Schwätzze**“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

Helga und Horst Bast



Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

Zeit: **Dienstag, 02. November 2025**

19.30 Uhr

Wo: Auhäusen

Was: Buchvorstellung

Thema: Vorstellung Ortsfamilienbuch Auhäusen

Einladung zur Buchvorstellung
Vorstellung Ortsfamilienbuch Auhausen
Dienstag, 2. Dezember 2025 um 19:30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus in Auhausen, Klosterhof 8

Das Ortsfamilienbuch Auhausen an der Wörnitz ist fertig. Es wurden alle Einträge aus den bereits 1536 beginnenden Kirchenbüchern bis 1930 und teilweise in die heutige Zeit ausgewertet und sortiert. Das Buch mit rund 450 Seiten enthält aber auch einen kurzen Vorspann zur Geschichte des Dorfes mit seinem Kloster und den zugehörigen Weilern Wachfeld und Zirndorf.

Das Buch ist wie üblich mit Registern und Listen zu Pfarrern, Amtspflegern, Lehrern usw. ubbereitet und enthält Informationen über besondere Vorkommnisse, Zuzüge und Auswanderer.

Die Buchvorstellung erfolgt durch den Autor Gerhard Beck mit einem kurzweiligen Power-Point-Vortrag zur Ortsgeschichte und den Ortsfamilien und wird musikalisch vom Posaunenchor umrahmt.

Örtlichkeit: **Evangelisches Gemeindezentrum**
Klosterhof 8
86736 Auhausen

Zeit: **Mittwoch, 03. Dezember 2025**

18.00 Uhr

Wo: Saarbrücken

Was: Ausstellung

Thema: Ausstellung „ANGRENZEN / ABGRENZEN. Fotografische Perspektiven“

FILMPRÄSENTATION – „KAMERADSCHAFT/CAMARADERIE“ – GLÜCK AUF! DIE FRANZÖSISCHEN KAMERADEN SOLLEN LEBEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SPIELFILM VON GEORG WILHELM PABST (1931)

3. Dezember 2025, 18.00 Uhr
Filmhaus Saarbrücken, Mainzer Str. 8

Kooperationsveranstaltung des Stadtarchivs der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Filmhaus der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Arbeitskammer des Saarlandes und der Stiftung Rechtsschutzaal Bildstock

Filmvorführung mit Einführung und Filmgespräch, moderiert von Marie Galimard mit Dr. Nils Peiler (Filmhaus), Dr. Hans - Christian Herrmann (Stadtarchiv) und Christina Tsiakiris (Stiftung Rechtsschutzaal) und anschließender Diskussionsmöglichkeit.

Für französische Gäste Übersetzungsdiest.

Eintritt: 7,50.- €



Am 03. Dezember um 18.00 Uhr, einen Tag vor dem Barbaratag, lädt das Stadtarchiv Saarbrücken, die Arbeitskammer des Saarlandes und die Stiftung Rechtsschutzsaal zusammen mit dem Filmhaus zu einer besonderen Filmpräsentation in die Mainzer Straße 8 ins Filmhaus der Landeshauptstadt ein.

Im Jahr 1906 ereignete sich in Courrières im großen nordfranzösischen Kohlegebiet das schwerste Grubenunglück der europäischen Bergbaugeschichte mit über 1000 Toten. Das Ausmaß war im wahrsten Sinne des Wortes gewaltig. Die Untertageanlagen wurden über eine Strecke von 110 km Länge beschädigt. Es kam zu Einstürzen und mehreren Explosionen, so stark, dass die Druckwelle auch über Tage zum Einsturz von Fördertürmen mit Verletzten und Toten führte. Eine Gruppe von Helfern aus dem Ruhrgebiet leistete bei der gefährlichen Bergung eine wertvolle Hilfe – deutsch-französische Freundschaft in einer Zeit der gefühlten Erbfeindschaft.

Dieses Ereignis verarbeitete der Regisseur Georg Wilhelm Pabst zu einem beeindruckenden kinematografischen Werk, wobei dabei erheblich von den historischen Ereignissen ab, um zur Überwindung der deutsch-französischen Feindschaft zu ermutigen.

Seine Bilder erzählen von der Gefährlichkeit des Bergbaus, mangelndem Arbeitsschutz und der Solidarität der Kumpel über nationale Grenzen hinweg.

Ein durch seine Bilder und Handlung beeindruckender Film – zu sehen in restaurierter Fassung.

Im Original kam dieser Film 1932 auch in Kinos an der Saar. Die von Max Braun 1932 geleitete sozialdemokratische Tageszeitung „Volksstimme“ schrieb dazu am 24. März 1932: „Dieser Film müsste im Saargebiet wochenlang ausverkaufte Häuser haben“.

Der Film ist in Deutsch und Französisch gemischt gestaltet, sprachlich aber auch bei geringen Fremdsprachenkenntnissen aufgrund der geschickten Gestaltung von Georg Wilhelm Pabst verständlich.

Französischen Gästen wird mit Blick auf die Einführung und das Filmgespräch eine französische Zusammenfassung geboten.

Anmeldung bitte unter: stadtarchiv@saarbruecken.de
Telefon +49 681 905-1546

hans-christian.herrmann@saarbruecken.de

Veranstalter: *Kooperationsveranstaltung Stadtarchiv Saarbrücken, Filmhaus der Landeshauptstadt Saarbrücken, Arbeitskammer des Saarlandes und der Stiftung Rechtsschutzaal Bildstock*

Örtlichkeit: *Filmhaus Saarbrücken, Mainzer Str. 8
66111 Saarbrücken*

Zeit: **Freitag, 5. Dezember 2025**

19.00 Uhr

Wo: Ottweiler

Was: Vortrag

Thema: *Einblick in das Leben einer großbürgerlichen Familie*

Zum letzten **Forum Stadtmuseum Ottweiler** in diesem Jahr laden wir Sie hiermit sehr herzlich ein.

Ida Dehmel-Coblenz: Daija - Einblick in das Leben einer jüdischen Familie in der Wende 19./20. Jahrhundert

Forum Stadtmuseum Ottweiler

**IDA DEHTEL-COBLENZ:
DAIJA**

1889

**Einblick in das Leben
einer großbürgerlichen
jüdischen Familie in der
Wende 19./20.
Jahrhundert**

Vorgestellt von Hans-Joachim Hoffmann

Freitag, 5. Dezember 2025, 19 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler, Linxweilerstraße 5

Ida Dehmel-Coblenz zählt zu den Nachfahren der jüdischen Familie Jakob und Charlotte Coblenz, die sich im Zuge der Versteigerung von Nationalgütern 1803 in Ottweiler niederließ. Jakob Coblenz verheiratete seine Tochter Delphine mit dem Binger Weinbauer Philipp Meyer und legte damit den Grundstein für den wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg des Binger Weinhandelsunternehmens Meyer-Coblenz unter Leitung des in Ottweiler geborenen Simon Zacharias Coblenz.

Eine Lehre im Weinbau begünstigte zumindest den Familienbeschluss, dass er seine Binger Cousine Emilie Meyer, die Tochter von Philipp und Delphine Meyer, geb. Coblenz, zu heiraten hatte. Dieser Ehe entstammten insgesamt fünf Kinder, von denen Elise Rosa, verheiratet mit dem liberalen Mannheimer Verleger Julius Bensheimer, und Ida (* 1870, † 1942) u.a. als Frauenrechtlerinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts überregional Bedeutung gewannen.

In ihren Lebenserinnerungen „Daija“ schildert Ida Dehmel ihr Leben und gewährt uns einerseits Einblicke in Moral- und Wertvorstellungen, die das Leben einer assimilierten jüdischen (Groß-)Familie prägten, andererseits zeigt sie auf, dass sie sich aus den gesellschaftlichen und damit auch aus moralischen Zwängen befreien und an der Seite des damals in Deutschland und Frankreich hoch angesehenen und viel gelesenen Schriftstellers Richard Dehmel (* 1863, † 1920) ein selbstbestimmtes Leben führen konnte, das sie ganz in seinen Dienst und den seines Werkes stellte, auch über seinen Tod hinaus.

Grundlage des Vortrages von Hans-Joachim Hoffmann sind die von Dr. François Van Menzel und ihm bearbeiteten und kommentierten Lebenserinnerungen „Daija“ Ida Dehmels. Den Vortrag ergänzen Photographien aus dem familiären Umfeld der Familie Dehmel-Coblenz, die zugleich zur Veranschaulichung vorgelesener Textpassagen aus den verschiedenen Fassungen von „Daija“ beitragen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der KVHS Ottweiler sowie dem Heimat- und Kulturverein Ottweiler e.V. und dem Stadtgeschichtlichen Museum Ottweiler e.V. statt.

Der Vorstand des Stadtmuseums freut sich über Ihr Kommen.



Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler e.V.

Linxweilerstraße 5 Telefon: + 49 (0) 68 24 / 74 73
66564 Ottweiler Telefax: + 49 (0) 6824 / 30 01 99
E-Mail: forum@ottweiler-stadtmuseum.de
Webseite: <http://www.ottweiler-stadtmuseum.de>

Veranstalter: ***Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler e.V.***

Örtlichkeit: ***Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler, Linxweilerstraße 5***

Zeit: **Sonntag, 07. Dezember 2025**

17.00 Uhr

Saarlouis

Was: Ausstellung + Konzert

Thema: Kunst Forum Saarlouis e.V.

Das Kunst Forum Saarlouis e.V. und die Künstlergruppe Untere Saar e.V. laden sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

<p>Künstlergruppe Untere Saar e.V. Komplementär VIII</p>  <p>Kunst Forum Saarlouis e.V. Komplementär VIII</p> <p>Kontakt: Ludwig Galerie Saarlouis Museen in der Kaserne VI Alte-Brauerei-Straße 7 66740 Saarlouis Tel. 06831 / 6989811 LudwigGalerie@saarlouis.de www.saarlouis.de/ludwiggalerie</p>	<p>Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertage 14 bis 17 Uhr</p> <p>Geschlossen: Montags sowie am 24. / 25. / 31. Dezember 2025 und am 1. Januar 2026</p> <p>Veranstaltungen:</p> <p>Öffentliche Führungen mit Künstlerinnen und Künstlern in Kooperation mit der VHS Saarlouis Sonntag 14. Dezember 2025 Sonntag 11. Januar 2026 jeweils um 15 Uhr</p> <p>Museumstreff in der Mittagspause in Kooperation mit der VHS Saarlouis Mittwoch 3. Dezember 2025 Mittwoch 7. Januar 2026 jeweils um 15 Uhr</p> <p>Museumssonntag 7. Dezember 2025 von 14 -17 Uhr</p> <p>Konzert mit DUO SOL Sonntag, 7. Dezember 2025 um 17 Uhr</p>	<p>Künstlergruppe Untere Saar e.V. Komplementär VIII</p>  <p>Kunst Forum Saarlouis e.V. Komplementär VIII</p> <p>30. 11. 2025 11. 01. 2026</p> <p>LUDWIG GALERIE S A A R L O U I S</p>
---	--	---

<p>Künstlergruppe Untere Saar e.V. 51. Jahresausstellung</p>  <p>J.N.R. Wiedemann, Helioka 2, Acryl-Mischtechnik</p> <p>Werner Börmann Peter Becker / Wolfgang Bier Rita Burgwinkel / Roy Gangi Gäetan Gobin / Stephan Kunz Andrea Pontius Alexander Thugutt Roland Schmitt Norbert Weber / Stefanie Weber J.N.R. Wiedemann / Vera Zapp</p> <p>Gäste: Katja Hess / René Kayl</p>	<p>Vernissage der Ausstellung Komplementär VIII Sonntag, 30. November 2025 um 11 Uhr</p>  <p>Es sprechen:</p> <p>Marc Speicher Oberbürgermeister der Kreis- und Europastadt Saarlouis</p> <p>Einführung in die Ausstellung Dr. Claudia Wölfe-Franz Leiterin der Ludwig Galerie Saarlouis</p> <p>Musikalische Umrahmung "Duo Sol"</p>	<p>Kunst Forum Saarlouis e.V. 35. Jahresausstellung</p>  <p>Maria Montnacher-Becker, o.T., Acryl auf Leinwand</p> <p>Mario Andruet Stefanie Bodtländer / Ingrid Brühl Rita Burgwinkel Ilka Franck / Sabine Käck Lucinda Fossak-Liebo Karin Karrenbauer-Möller Birgit Körner / Gerhard Meyer Maria Montnacher-Becker Hanne Müller-Scherzinger Heidi Rammo / Marlies Rath Mechthild Reuter-Thielien Ulrike Rupp-Altmeyer Margarete Weiland-Asbach</p>
---	--	--

Nähtere Auskünfte bei:
LudwigGalerie@saarlouis.de
www.saarlouis.de/ludwiggalerie
Veranstalter: **Kunst Forum Saarlouis e.V.**
Künstlergruppe Untere Saar e.V.
Örtlichkeit: **Ludwig Galerie Saarlouis**
Alte-Brauerei-Straße 7
66740 Saarlouis

Zeit: **Dienstag, 09. Dezember 2025**
10.00 Uhr
Wo: Saarbrücken
Was: Pressekonferenz
Thema: Startschuss für Neugestaltung: Burganlage und Roter Turm schließen 2026



EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

Startschuss für Neugestaltung: Burganlage und Roter Turm schließen 2026

Das Historische Museum Saar startet im neuen Jahr mit den ersten großen Maßnahmen seiner umfassenden Neukonzeption. In diesem Zuge werden von Januar bis Mai 2026 zwei zentrale Bereiche des Museums – die Burganlage sowie der Rote Turm – für notwendige Umbau- und Modernisierungsarbeiten geschlossen.

Da diese Maßnahmen nur den Auftakt einer mehrjährigen Neugestaltungsphase darstellen, möchten wir Ihnen die Hintergründe, Ziele und geplanten Schritte vorstellen.

**Wir laden Sie daher herzlich ein zur
Pressekonferenz am 9. Dezember 2025 um 10:00 Uhr
im Historischen Museum Saar**

Neben der Vorstellung der anstehenden Arbeiten geben wir Ihnen einen ersten Ausblick auf die langfristige Neuausrichtung der Dauerausstellung. Selbstverständlich stehen Ihnen im Anschluss Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen und Interviews zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie im *Historischen Museum Saar* begrüßen zu dürfen, und bitten um kurze Benachrichtigung per Mail an c.gerstner@hismus.de, ob Sie an dem Pressegespräch teilnehmen können.

Wir danken den Trägern des Museums sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für die großzügige Förderung.

Wir laden Sie daher herzlich ein zur Pressekonferenz und bitten um kurze Anmeldung per Mail an c.gerstner@hismus.de +49 (0)681 506-4516

Veranstalter: **Historisches Museum Saar**
Örtlichkeit: **Historisches Museum Saar**
Schlossplatz 15 66119 Saarbrücken

Zeit: **14. Dezember 2025**
10.00 bis 18.00 Uhr
Wo: **Neunkirchen/Saar**
Was: **Tag der offenen Tür**
Thema: **Adventsbasar (Bücherbasar)**

Der *Historische Verein Stadt Neunkirchen* lädt für Sonntag, den 14. Dezember 2025 ein zu einem *Tag der offenen Tür* mit Adventsbasar (Bücherbasar). Besuchen Sie uns in unserer neuen Geschäftsstelle in der Wellesweilerstraße.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie durch unsere zahlreichen Druckschriften und verweilen Sie bei einer Tasse Glühwein in unseren zahlreichen Druckschriften- und Geschichten von Neunkirchen.

Veranstalter: **Historische Verein Stadt Neunkirchen**
Örtlichkeit: **Wellesweilerstr. 3
66538 Neunkirchen/Saar**

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist nur am 03. und 10. Dezember geöffnet.

**Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung**

Wir schließen über die Feiertage und öffnen wieder am Mittwoch, dem 07. Januar 2026.

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de
bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de
erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de
genealogie@landeskunde-saarland.de
kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de
militaergeschichte@landeskunde-saarland.de
mundart@landeskunde-saarland.de
westrichtagung@landeskunde-saarland.de
volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: **Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel**
Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**
Anfahrtbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite
www.landeskunde-saarland.de
www.heimat-saarland.eu

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de**